



Seelenangst

Veit Etzold

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

Seelenangst

Veit Etzold

Seelenangst Veit Etzold

Clara Vidalis, Expertin für Pathopsychologie am LKA Berlin, hat gerade die Folgen ihrer Hetzjagd auf den Serienkiller "Der Namenlose" verkraftet, als die Hauptstadt von einer neuen, noch perfideren Mordserie erschüttert wird. Ein Mann, der sich "Der Drache" nennt, ist von einer grausamen Mission erfüllt: Er tötet Menschen, die nur nach außen hin eine vorbildliche gesellschaftliche Funktion ausüben. Und mit seinem satanistischen Hintergrund, seiner absoluten Besessenheit weist er Clara den Weg nach Rom: zum Chef-Exorzisten des Vatikans...

Seelenangst Details

Date : Published August 16th 2013 by Bastei Lübbe

ISBN : 9783404168446

Author : Veit Etzold

Format : Paperback 414 pages

Genre : Thriller, Adult

 [Download Seelenangst ...pdf](#)

 [Read Online Seelenangst ...pdf](#)

Download and Read Free Online Seelenangst Veit Etzold

From Reader Review Seelenangst for online ebook

Christina says

Sehr grausam und brutal... nicht so fesselnd und mitreißend wie Skin, aber trotzdem extrem gut. Das Ende hatte ich ein bisschen vorher gesehen - aber ich freue mich immer wenn das passiert :p

“Die größte Gnade auf dieser Welt ist, so scheint mir, das Nichtvermögen des menschlichen Geistes, all ihre inneren Geschehnisse miteinander in Verbindung zu bringen. Wir leben auf einem friedlichen Eiland des Unwissens inmitten schwarzer Meere der Unendlichkeit, und es ist uns nicht bestimmt, diese weit zu bereisen. Die Wissenschaft - deren jede in ihre eigene Richtung zielt - haben uns bis jetzt wenig gekümmert; aber eines Tages wird das Zusammenfügen der einzelnen Erkenntnisse so erschreckende Aspekte der Wirklichkeit eröffnen, dass wir durch diese Enthüllung entweder dem Wahnsinn verfallen oder aus dem tödlichen Licht in den Frieden und die Sicherheit eines neuen Mittelalters flüchten werden. (H. P. Lovecraft, Cthulhus Ruf)” S. 7

“Ad plures ire. Zu den vielen gehen. Zu den Toten.” S. 23

“Für Winterfeld waren die Täter die Kunden, nicht die Opfer. ‘Am Ende wissen diese Scheusale, dass sie letztendlich in den Knast oder auf den Friedhof gehören. Und als Dienstleister bringe ich sie genau dorthin.’” S. 27

“‘Nur selten ist Stille wirklich Stille’, erwiderte Winterfeld. ‘Meist ist sie das Ticken der Bombe vor dem großen Knall.’ [...] ‘Die Stille [...] war ein bisschen zu lang, um gesund zu sein. Denn manchmal ist es besser [...] die Bombe explodiert sofort, als wenn sie ewig tickt.’” S. 31

“Summa Theologica des Thomas von Aquin. Zwei Dinge sprechen gegen Gott, hatte der heilige Thomas in seiner berühmten Schrift dargelegt. Zum einen die scheinbare Fähigkeit der Naturwissenschaften, alles Geschehen auf der Welt ohne Gott erklären zu können. Zum anderen die Existenz des Bösen. Denn wie passt die Existenz des Bösen zu einem Gott, der im Menschen sein Ebenbild erschaffen und es zur Krone der Schöpfung erkoren hatte? Wie passte die Existenz der Hölle zu einem lieben Gott?” S. 39

“Narben konnten eine gute Sache sein. Sie erzogen einen zur Demut und zeigten einem, dass die Vergangenheit einst Realität war. Zugleich gaben sie Hoffnung, denn auch wenn Narben ein Zeichen früherer Verletzungen waren, so waren sie zugleich ein Zeichen der Heilung.” S. 73

“Die stärkste Empfindung des Menschen ist die Angst. Und die schlimmste Form der Angst ist die vor dem Unbekannten. Diese Erkenntnis würde auch die fröhlichsten Optimisten nicht in Abrede stellen, denn während die Liebe uns zu einem Menschenleben hinzieht, ohne den wir vielleicht nicht leben wollen, aber überleben könnten, hält die Angst uns von Dingen fern, die uns verletzen oder töten können. Ohne Angst würden wir alle nicht alt. Ein richtiger Schritt macht uns zufrieden und stimmt uns froh, ein falscher Schritt aber kann uns töten. So ist die Angst vor dem Schrecken stets größer als die Freude am Schönen.” S. 236
—> The gift of fear by Gavin de Becker

Biene says

Anfangs etwas verwirrend durch die vielen Perspektiven und das Ende total blöd auslaufen lassen mit dem Epilog, aber sonst recht interessant das Thema. Ich finde die Idee aber viel zu oberflächlich ausgearbeitet und die Seiten sind eher durch ständige Wiederholungen voll geworden. Da wäre viel mehr drin gewesen und ich hätte die Sekte gerne besser "kennengelernt".

Iustina Dinulescu says

Agonie mental? este cea mai înfricoșătoare carte pe care am citit-o până acum. Dacă ar fi fost un film de groază pe care m-ar fi obligat cineva să-l văd, a? fi stat numai cu mâna la ochi. Greu de citit, de imaginat, de digerat. O tortură mentală care te îngrozește, te scârbește și care te va urmări multă vreme după ce ai a?ezat cartea într-un loc în bibliotecă. De preferat cât mai ascuns, căci numai vederea ei îți trezește amintirile groazei, ale fricii, ale durerii. E ca un monstru care îți stârnește frică doar privindu-l în ochi.

După ce am terminat de citit am ajuns la o concluzie cu privire la nucleul romanului-r?ul. R?ul este o despre ceea ce alegem, despre ceea ce simțim, despre ceea ce alegem să simțim sau să facem. Cu toții avem o s?mânșă de rău în?untrul nostru și suntem sau nu conștienți de asta. Important este dacă și cu ce o hrănim, dacă o lășăm să crească și să prindă rădăcini.

Recenzia completa: <http://momenteinviata.ro/agonie-menta...>

Valentin Mihăil? says

Un thriller perfect, despre investigarea unor crime oribile.
A nu se citi noaptea. :)

Anca Rucareanu says

Nu știu pentru alții cum a fost cartea asta, dar pentru mine a fost teroare cruntă. Frică la fiecare pagină. Scârbe la anumite paragrafe. Piele de găină. Fragmente citite cu mâna la ochi. Bine, bine, veți spune unii, dar de ce ai citit-o? Nu am știut că este așa! Nu am citit primul volum. Nu m? a?teptam la atâtea chestii sadice și detalii macabre. Poate nu este cea mai violentă carte, nici cea mai horror dintre toate, dar eu așa am perceput-o. Mi-oi fi pierdut antrenamentul, poate sunt prea scufundat în praf magic de zâne sau mi s-o fi stricat bagheta și zugerăvește numai lucruri roz.

Agonie mentală este un roman dur. Și mai șocant mi s-a părut faptul că printre atâtia criminali sadici, atâtea morți violente și victime nefericite, apare inspectorul-șef Clara Vidalis. Nu știu ce fel de femeie este Clara, dar a avut toată considerația mea. Să văd atâtea teroare cu ochii mei m-ar fi transformat într-un zombie sau într-un dependent de pastile pentru somn. Nu știu povestea din primul volum, dar informațiile primite în cel de-al doilea mi-au fost suficiente.

<https://ancasicartile.wordpress.com/2...>

Tina says

4,5 *

Sarah says

Was für ein übertriebener Haufen Unsinn...

Lisa says

Ein absolut geniales Buch, jetzt schon einer meiner Favoriten in diesem Jahr.

Sandra Deaconu says

Agonie mental? este un roman tulbur?tor de violent, un amestec de ocultism, necrofagie, controlare a min?ii, doctrine religioase, ritualuri ?i sacrificii umane, toate îmbibate cu sângele mor?ilor care împânzesc paginile. Eu am r?mas cu o întrebare: oare pot fi mereu prin?i to?i membrii unei secte? Cred c? nu vom ?ti niciodat?. Dac? romanul ?sta ar fi ecranizat, nu ?tiu câ?i ar rezista s? vad? filmul pân? la sfâr?it. Recenzia aici: <https://sandradeaconu.blogspot.com/20....>

„Edemul mor?ii, duhoarea dulce p?trunz?toare a cadavrului, combinate cu mirosul de aram? al sângelui scurs ?i miasma de abator a intestinelor zdren?uite. Poate faptul c? oamenii detestau miasma de abator a c?rnii era cauzat de sila de ei însu?i, de trupesc ?i de existen?a despuiat?. "

Janina says

Auch nach „Seelen Angst“ bin ich immer noch bekennender Veit Etzold Fan. Ich liebe einfach seinen Schreibstil und den Aufbau seiner Geschichten. Er lässt den Leser im Glauben den Durchblick zu haben, bis man auf den letzten 3 Seiten merkt, dass man von „Tuten und Blasen“ absolut keine Ahnung hat.

Die Hauptkommissarin Clara Vidalis war mir schon in dem ersten Thriller „Final Cut“ sehr sympathisch. Sie ist nicht eine dieser knallharten Ermittlerinnen, denen nichts und niemand etwas anhaben kann. Klar ist sie tough, was sie in ihrem Beruf auch sein muss, aber ihr gehen ebenfalls gewisse Dinge an die Substanz, die sie versucht zu verarbeiten. Auch wenn sie ziemlich abgehärtet ist, bleibt sie dadurch „menschlich“ und authentisch.

Als Expertin für Pathopsychologie hat Clara schon so einiges Grausames sehen und erleben müssen, doch „Der Drache“ ist an Grausamkeit und Abartigkeit kaum zu übertreffen. Mir hat sich während des Lesens so manches Mal der Magen umgedreht und ich konnte die kranke Besessenheit des Killers nicht mit meinem

Verstand in Einklang bringen. In mir hat sich unfassbares Entsetzen breit gemacht, was besonders daran liegt, dass der Autor wahnsinnig glaubwürdig schreibt. So absurd einige Handlungen und Taten auch erscheinen mögen, man glaubt es einfach.

Der satanistische Hintergrund des Mörders ist ein komplexes Thema, das einem bekannt ist. Um dem Leser aber den nötigen Input zum Verständnis zu liefern, holt Etzold den Chef-Exorzisten des Vatikans mit ins Boot. Wir lernen Don Alvaro de la Torrez zunächst durch seine Vorträge und Praktiken kennen eher er für die Ermittlungen interessant wird.

Hier hatte ich jedoch ab und an das Gefühl mit zu vielen Infos gefüttert zu werden. Es bleibt zwar spannend und aufregend aber man läuft auch Gefahr, besonders durch die Phrasen auf Latein, gerne mal abzuschweifen, da es mitunter den Lesefluss leicht stört.

Die Geschichte an sich ist nichts für Zartbesaitete. Die Taten sind durch und durch brutal und abartig. Veit Etzold hat einen verdammt geisteskranken Psychopathen erschaffen, der einen in den Wahnsinn treiben kann.

Wenn ich allerdings „Final Cut“ und „Seelen Angst“ miteinander vergleiche, fehlt mir im letzteren die nervenaufreibende anhaltende Spannung. Es gab durchaus fesselnde Momente, in denen mein Herz bis zum Hals gepocht hat, aber ich hatte das Gefühl, dass „Seelen Angst“ wesentlich mehr Erklärungen zum Verständnis benötigt hat als „Final Cut“. Dafür mag es gute Gründe geben und ich fand es größtenteils auch sehr interessant, aber trotzdem drückten die vielen Informationen die Spannung.

Fazit & Bewertung

Für Thrillerfans, die es gerne hart mögen, ist dieses Buch absolut zu empfehlen. Man büßt zwar etwas an Spannung ein, bekommt dafür aber einige sehr interessante Details, die mindestens genauso nervenzerrend sind wie manch spektakulärer Mord.

Dank einiger schlafloser Nächte wird mir „Seelen Angst“ noch eine ganze Weile im Gedächtnis bleiben und bekommt von mir:

4*****

Anne says

Es ist eindeutig, dass der Autor viel recherchiert hat. An sich ist das ja gut und aicherlich bei so einem Thema auch nötig, jedoch wurde das erlernte Wissen hier eindeutig zu häufig mit eingebracht. Dadurch wurde der Dialog der Charaktere viel zu unrealistisch und überzogen. Teilweise hatte ich wirklich das Gefühl einen Eintrag auf Wikipedia zu lesen.

Unrealistisch waren auch viele der Geschehnisse. Es ist einfach viel zu viel auf einmal passiert. Das hat dafür gesorgt, dass ich manche Szenen eher lächerlich als erschreckend oder spannend fand. Die Auflösung war dann unglaublich schnell abgeklärt und für mich nicht nachvollziehbar.

Die Charaktere waren jetzt auch nicht so herausragend und/oder besonders, weswegen sie mir nicht in Erinnerung bleiben werden und leider auch nichts aus der schwachen Handlung herausreißen konnten.

Schade, ich hatte mir wirklich mehr erwartet, vorallem weil ich die Thematik an sich sehr interessant finde.

Antje says

Ich hatte einige Einstiegsschwierigkeiten bei dem Buch, weil ich das Gefühl nicht los wurde, dass ich die Charaktere schon aus seinem anderen Buch kenne, und das hat mir irgendwie keine Ruhe gelassen. Ziemlich bald kam dann nochmal eine kleine Zusammenfassung zum Facebook-Mörder und ich konnte beruhigt weiter lesen.

Dass es um Clara Vidalis eine Reihe geben wird, wusste ich vorher nicht, hat mich aber positiv überrascht. Ich mag sie und auch die anderen Figuren in dem Buch und freu mich schon auf noch mehr Bände!

Ebenfalls hat mir das anfänglich ziemlich überwiegende Thema des Satanismus das Hineinlesen auch noch erschwert. Irgendwie war das zu viel auf einmal und ich hab den Zusammenhang nicht gesehen, was irgendein Exorzist in Rom mit Vidalis und dem Fall zu tun hat - wurde dann aber auch bald klar und im Nachhinein kann ich sagen, dass mein erster Eindruck sich nicht bestätigt hat. Das brauchte es halt zur Einleitung und passt so auch ganz wunderbar.

Ich bin wirklich froh, dass ich das Buch fast sofort gelesen habe, als ich es bekommen habe, denn eigentlich standen noch andere auf meiner Liste, die ich vorher gelesen haben wollte - das Buch war einfach unglaublich toll. Spannend und fesselnd bis zur letzten Seite. Teilweise auch ein bisschen abstoßend und eklig. Ich hatte mehrmals echt mit mir zu kämpfen. Einige Stellen waren auf nüchternen Magen nicht ganz so empfehlenswert.

Der Leser bekommt einen ziemlich guten Einblick in einen der Satanskulte und zumindest ich habe meinen Horizont doch sehr erweitert. Ich hoffe doch auf einen dritten Teil, der genauso spannend wird wie die zwei bisherigen Vidalis-Bücher.

Steffi ? says

Gerade so noch 4 Sterne, weil mich das Ende, also die letzten 150 Seiten, wieder richtig packen konnten.

? Lachgas ? says

bisschen schwer rein zu kommen wegen dem Satan Zeug, blutig aber spannend!

Kerstin says

Bereits vom 1. Band der Reihe um Clara Vidalis, "Final Cut", war ich begeistert. Doch mit "Seelenangst" legt Veit Etzold definitiv noch einen Zahn zu. Auch hier werden vom Autor wieder verschiedene Themen aufgegriffen, z.B. der kirchliche Exorzismus, Gedankenkontrolle und auch dissoziative Identitätsstörung (zu diesem Thema kann ich übrigens das Buch "Vater unser in der Hölle" von Ulla Fröhling weiterempfehlen). Der Fall selbst gestaltet sich äußerst spannend, aber auch mit blutigen Details, was nichts für zartbesaitete Leser sein dürfte. Mir gefiel "Seelenangst" dementsprechend sehr gut, und ich werde bei dieser Reihe weiter am Ball bleiben.
